

Jahresbericht 2022 + 2023

Schweizerischer Verband
für Feuerbestattung



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR FEUERBESTATTUNG (SVFB)
UNION SUISSE DE CREMATION (USC)
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI CREMAZIONE (ASC)

Impressum

Texte: Vorstand

Layout: Markus Etterich, Basel

Druck: Kromer Print AG

Inhalt

4 Bericht des Vorstands

6 SVFB-Veranstaltungen und -Anlässe

13 Anzahl der Kremationen in der Schweiz (Statistik)

14 Mitglieder des Schweizerischen Verbands für Feuerbestattung (SVFB)

15 Revisionsberichte mit Jahresrechnungen 2022 und 2023

18 Bericht der Revisionsstelle

Bericht des Vorstands

Allgemein

In den vergangenen zwei Verbandsjahren ist die Pandemie in den Hintergrund gerückt. Die Ereignisse in Osteuropa und jüngst im Nahen Osten sind Brennpunkte, welche die Energiebeschaffung und deren Kosten auf unsere Betriebe beeinflussen können.

Vermeehrt wurden und werden in die Jahre gekommene Krematorien saniert und zum Teil auch an neue Bedürfnisse in Bezug auf alternative Energieträger vorbereitet und/oder angepasst.

Auch im Blickwinkel des Interessens sind die möglichen weiteren Bestattungsarten, wie beispielsweise die «Reerdigung». Pilotprojekte in Deutschland sind am Laufen. Auch in der Schweiz machen sich Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer mit ihren Start-ups bereit, um dieser neuen Bestattungsart zum Durchbruch zu verhelfen.

Aus der Arbeit des Vorstands

Der Vorstand hat sich 2022 zu vier Sitzungen, im 2023 zu fünf Sitzungen und einer Klausur getroffen. Die Zusammensetzung per Ende Jahr 2023 lautete wie folgt:

- Hannes Schneider, Aarau, Präsident
- Kevin Herzog, Burgdorf, Vizepräsident
- Rolf Steinmann, Zürich, Sekretär
- Ursula Lauper, St. Gallen, KassiererIn
- Sacha Felber, Biel, Beisitzer
- Anja Bandi, Basel, Beisitzerin
- Stephanie Hartmann, Tierkrematorium Kirchberg, Beisitzerin

Stephanie Hartmann, Tierkrematorium Kirchberg, ist auf Silvana Pletscher, Bern, gefolgt. Silvana Pletscher hat das Krematorium Bern verlassen und ist daher als Beisitzerin aus dem Vorstand des Verbands ausgeschieden. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung im Vorstand und für den Verband. Stephanie Hartmann danken wir für die spontane Zusage und die tatkräftige Unterstützung in unserem Gremium.

Für die Protokollführung im Vorstand war Rolf Steinmann, Stadt Zürich, besorgt. Ein herzliches Dankeschön an ihn.

Der neu zusammengesetzte, etwas verjüngte Vorstand hat sehr gut und angenehm zusammengearbeitet und unter anderem folgende Themen diskutiert:

Themen und Sachgebiete

Kommunikation

Der Internetauftritt kremation-svfb.ch wurde erneuert und konnte im Sommer 2023 aufgeschaltet werden. An den Ergänzungen und Anpassungen der Inhalte wurde gefeilt und dadurch die Homepage schlanker gemacht.

Technik

Die Herausforderung der Nutzung von erneuerbarer Energie ist aktueller denn je. Aus dem Symposium aus Leipzig wissen wir, dass elektrisch betriebene Kremationsanlagen weiterverfolgt werden. Der Bau von Photovoltaikanlagen wird forciert und Zweikomponentenbrenner (Gas/Öl) werden eingebaut. Zurzeit ist jedoch für grosse Anlagen die Ressource Gas nach wie vor am wirtschaftlichsten.

Diverse Themen

■ *Strategie und Ausrichtung unseres Verbands*

Die Verbandstätigkeit steigt und fällt mit ihren Mitgliedern. Der Vorstand setzt sich für einen aktiven Austausch unter den Mitgliedern, für die Weiterbildung der Mitarbeitenden und für Bildungsreisen im In- und Ausland ein. Um in der Zukunft weiterhin attraktiv für die Mitglieder zu sein, widmete der Vorstand viel Zeit der Strategie und somit der Zukunft für den Verband. Als Ergebnis wird der Vorstand seine Überlegungen zum aktiven Fortbestand an der Delegiertenversammlung 2024 vorstellen.

■ *Neue Bestattungsform*

Damit auch in Zukunft die möglichen Bestattungsformen nicht ausser Acht gelassen werden, hat der Vorstand auch immer ein Auge auf andere, mögliche zukünftige Bestattungsformen. So auch auf die «Reerdigung», welche in Deutschland bereits als Pilotprojekt angelaufen ist. Oder die «Lavation», die in Tests mit Geflügel versucht wird.

Schlusswort

Es sind weiterhin interessante Themen, die unser Verband bearbeiten kann und wird. Durch die gute Vernetzung untereinander haben wir die Möglichkeit, uns auszutauschen und mit den regionalen Zusammenkünften auch Themen intensiver zu besprechen.

SVFB-Veranstaltungen und -Anlässe

Reisen 2022

Leipzig

Am 11.05.2022 führte Rolf Steinmann interessierte Mitglieder von fünf Krematorien nach Leipzig zum Symposium der FUNUS-Stiftung zum Thema «Was bleibt?» (funus-stiftung.de)

Nach einer langen Bahnreise erreichten die Teilnehmenden Leipzig und hatten die Gelegenheit, bei einem gemeinsamen Nachtessen erste Kontakte untereinander zu knüpfen und bestehende zu vertiefen. Der Gedankenaustausch ist immer ein grosses Anliegen der Teilnehmenden an solchen Anlässen. Am 12.5. stand der Tag ganz im Zeichen der Veranstaltung der FUNUS-Stiftung mit folgenden Themen:

- Immer noch da? Über den Umgang mit Wachsleichen
- GREEN BURIAL – zum ökologischen Wert der Bestattungsformen
- Muss das jetzt sein? Zur Betrachtung der Leiche als Umweltproblem
- Bleibt die öffentliche Ruhestätte? Zur Gegenwart und Zukunft der Friedhöfe
- Wo bleibt die Verantwortung? Grabsteine aus Kinderarbeit

Die einzelnen Fachreferate waren äusserst interessant und die Themen sind auch bei uns in der Schweiz sehr aktuell. Die Teilnehmenden waren sehr zufrieden, da sie nicht zuletzt Informationen erhielten, welche ihren Wissensrucksack weiter füllt.

Holland

Am 22.09.2022 reisten Teilnehmende aus verschiedenen Krematorien nach Holland. Von Amsterdam-Schiphol führte uns die Reise mit dem Bus zum Krematorium 't Lief in Beesd. Nach eigenen Angaben strebt «das Krematorium 't Lief danach, das gastfreundlichste und umweltfreundlichste Krematorium des Landes zu sein.» In diesen sehr schön gestalteten Räumlichkeiten bietet sich für die Hinterbliebenen die Möglichkeit, von der Einäscherung zur Abdankung bis hin zum Essen alles an einem würdevollen Ort angeboten zu erhalten. Die Führung und die Gespräche mit den Betreibern waren informativ und sehr herzlich.

Der Besuch am Folgetag bei OrthoMetals Innovating Recycling in Meppel war im Gegensatz zum Vortag äusserst laut und sehr technisch. Die hohe Kompetenz, Seriosität und Genauigkeit, mit welcher die Mitarbeitenden der Firma die Wertstoffe sortieren, weiterverarbeiten, abwägen und abrechnen ist sehr beeindruckend. Die Firmenphilosophie, welche vom Chef und Inhaber Jan-Willem Gabriëls vorgelebt und in seinem Betrieb umgesetzt wird, ist erfreulich und motivierend. Wir bedanken uns für die grosszügige Gastfreundschaft in diesen Tagen.

Eine Schifffahrt auf dem Meer, um einer (gestellten) Wasserbeisetzung von Urnen und Asche beiwohnen zu können, und ein anschliessendes Nachtessen im «Paviljoen Loef» in Haarlem rundeten diesen sehr eindrücklichen Tag ab. Am folgenden Tag war dann die individuelle Heim- oder Weiterreise angesagt.

Rolf Steinmann, vielen Dank für die Organisation dieser Reise und dein grosses Engagement.

Weiterbildungsanlass vom 9. November 2022

Auch in diesem Jahr durften wir einen Weiterbildungsanlass durchführen. Wir waren **zu Gast im Krematorium Nordheim**. Die Themen drehten sich um die «Energie und den damit zusammenhängenden schonenden und umsichtigen Umgang damit».

Der Anlass war mit 57 Personen aus 25 Krematorien überdurchschnittlich gut besucht, was vom Vorstand mit Freude zur Kenntnis genommen wurde.

Zu Beginn der Tagung berichtete Rolf Steinmann, Co-Leiter Bestattungs- und Friedhofamt Stadt Zürich, über die Neuerungen des sanierten Krematoriums Nordheim.

Heiko Friederichs, CEO der Firma H.R. Heinicke GmbH, und Lorenz Le Fèvre, Mitglied der Geschäftsleitung der Firma Bürge Fischer AG, berichteten über ihre Erfahrungen und Erkenntnisse ihrer Anlagen in Bezug auf «Energieeffizienz» von Gas- resp. elektrobetriebenen Anlagen sowie deren Möglichkeiten, um Einäscherungen möglichst schadstoffarm durchführen zu können. Beim Thema «Möglichkeit zur Optimierung und Einsparung von Energie» waren sich die Referenten einig. Die im Wesentlichen zusammengefasste Tatsache ist, dass mindestens sieben Kremationen pro Linie/Tag erfolgen müssen, es keine langen Unterbrüche wie beispielsweise Mittagspausen (in der die Anlage auskühlen kann) geben sollte und dass die etwas schwereren Verstorbenen nicht zu Beginn eines Tages eingeäschert werden sollten.

Unter der Leitung von Ursula Lauper, Krematorium St. Gallen, konnten anschliessend Fragen im Plenum zu den vorangegangenen Präsentationen diskutiert und Antworten präzisiert werden.

Nach einem von Christoph Stüssi, Krematorium Zürich, zubereiteten köstlichen Mittagessen tauchten die Teilnehmenden in ein ganz anderes Thema ein.

Prof. Dr. Jeannette Brodbeck, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und Universität Bern, stellte uns das Online-Portal «SOLENA – Online-Selbsthilfeprogramm für Verwitwete, die Unterstützung im Trauerprozess suchen» vor.

Es war sehr beeindruckend, mit welcher Feinfühligkeit die Möglichkeit der Trauerverarbeitung per Internet aufgebaut ist. Die Referentin wies darauf hin, dass dieses Angebot noch zum grössten Teil von Witwen genutzt wird, da die Akzeptanz für die Annahme von Hilfestellung und die Bereitschaft, sich jemand Fremden mitzuteilen, grösser ist als bei Männern. Es wurde auch eingeräumt, dass der Aufbau der Seite daher eher auf Frauen, welche ihren Partner verloren haben, ausgerichtet wurde.

Zum Abschluss der Tagung wurden über Aktivitäten und Erkenntnisse aus dem Vorstand berichtet. So wurde über verschiedene Abnehmer von Filterstaub, Metallen und Implantaten, welche ihre Dienste auf dem Markt anbieten, informiert, dass die SVFB-Homepage neugestaltet wurde, dass der «Digitale Logistikprozess» bei der Stadt Zürich geplant wird und das «Referenzszenario Blackout» (Kanton Zürich) und deren Folgen aufgezeigt.

Reisen 2023

Leipzig

Auch im Berichtsjahr 2023 nahmen Mitglieder am 4. Mai 2023 am Symposium der FUNUS-Stiftung in Leipzig teil. Ein eindrücklicher Bericht der Teilnehmenden (Rolf Steinmann) kurz zusammengefasst:

Es wurden unter anderen folgende Themen besprochen und diskutiert:

- Energieträger der Zukunft: IFZW hat in Deutschland zwei neue elektrisch betriebene Ofenlinien gebaut. Jeder Ofen soll so konzipiert sein, dass die Anlagen über 4000 Kremationen pro Jahr durchführen können. Ein Pilotprojekt läuft bereits.
- Energieeffizienz: Für grosse private Krematorien ist der Gasofen weiterhin lukrativer. Es gibt die Tendenz zu immer grösseren Anlagen (bis 600 kg). Mit mehr Kremationen pro Ofenlinien kann massiv Energie gespart werden. Ziel ist es, die Kremationszeiten möglichst kurz zu halten.

Gedanken zu diesem Thema:

- Als Verband sollte man sich über die Zusammenarbeit in der Schweiz Gedanken machen. Es gibt zurzeit eine massive Überkapazität an Krematorien, welche allesamt nicht ausgelastet sind. In Deutschland sind private Krematorien daran, städtische Krematorien zu übernehmen bzw. stillzulegen und deren Kapazität der Kremationen in ihre Krematorien zu übernehmen. Die ganze Logistik wird durch die privaten Krematorien abgedeckt.
- Reerdigung: Sie ist in Deutschland in der Kritik, weil verschiedene versprochene Expertisen nicht geliefert wurden. Es werden bereits juristische Interventionen gegen Reerdigung geprüft.
- Ein Projekt läuft, dass in Deutschland Todesbescheinigungen elektronisch übermittelt werden können (vom Arzt ans ZSA und Krematorium).

Belgien

Die Verbandsreise führte im Berichtsjahr am 30. August 2023 mit 19 Teilnehmern aus 11 Krematorien nach Belgien.

Der Föderalstaat Belgien ist in 10 Provinzen unterteilt. Das Gebiet von Brüssel-Hauptstadt gilt als «provinzfrei», d.h. in Brüssel sind die Provinzbefugnisse an andere Organe übertragen worden (Brüsseler Regionalparlament, Gemeinschaftskommissionen ...).

Die Deutschsprachige Gemeinschaft ist Teil der Provinz Lüttich. Seit der Entstehung der Gemeinschaften und Regionen haben die Provinzen als Verwaltungsstrukturen an Bedeutung verloren. Sie können Initiativen in allen Bereichen ergreifen, die von provinzialem Interesse sind und nicht unter die Zuständigkeit anderer Behörden fallen.



Google

Tag 1

Die Anreise nach Brüssel am Mittwoch, 30.8.2023, wurde durch die Teilnehmer individuell organisiert. Obwohl die Anreisenden aus Mailand, Genf und Zürich nach Brüssel anreisten, waren alle mehrheitlich innerhalb einer Stunde in Brüssel angekommen/gelandet. Am Flughafen wurden die Teilnehmer von «Pontes» empfangen. «Pontes» verwaltet die drei Krematorien Antwerpen, Turnhout und Lommel. Für die Teilnehmenden stand ein Reise-Car bereit, welcher die Reisenden als Erstes zum Krematorium Lommel brachte. Nach einer Verköstigung in den Anlagen des Krematoriums Lommel wurden uns die Organisation der Krematorien in Belgien erläutert und «Pontes» detaillierter vorgestellt.

Die aktuelle Gesetzesgrundlage aus dem Jahre 2004 besagt, dass in Belgien das Bestattungswesen – wie in der Schweiz – Aufgabe der Gemeinden ist. Die Gemeinden können zusammenarbeiten, um Friedhöfe und Krematorien gemeinsam verwalten. Die Motive dazu sind die Überwachung der Preisentwicklung, neutrale Institutionen ohne Diskriminierungen, Gewährleistung ethischer Prozesse und Einhaltung der Umweltgesetzgebungen. Die Krematorien sollen regional verteilt sein, sodass über Belgien 22 Krematorien verteilt sind.

In Belgien kann seit 1933 (Brüssel) eingäschert werden. Erst ab 1982 wurden auch weitere Krematorien gebaut. Der prozentuale Anteil der Einäscherung ist zwischen 52% und 76%, wobei er in Flandern am höchsten ist. Die Organisation «Pontes» selber wurde 1978 gegründet. Aktuell sind es 58 kommunale Gesellschafter, welche drei Krematorien betreiben: Antwerpen (1983), Turnhout (1992) und Lommel (2018).

In allen Krematorien betragen die Dienstleistungen Einäscherungen, Ausrichten von Trauerfeiern und Trauermahlzeiten (Catering), sie verwalten jedoch keine eigenen Friedhöfe; diese überlassen sie den jeweiligen Gemeinden.

Die Öfen für die Krematorien sind von IFZW (D) und Facultative Technologies (UK). Der Betrieb läuft von Montag bis Samstag und die Einäscherung findet meistens vor der Abdankung statt. Angehörige können bei Sargeinfahrten anwesend sein. «Pontes» ist völlig konfessionsneutral, religiöse Symbole sind auf Wunsch vorhanden. Eine Trauerfeier dauert rund eine Stunde, die Mahlzeiten rund zwei Stunden. Die Haupteinnahmen kommen von den Kremationen, die Trauerfeiern und Mahlzeiten tragen einen weiteren, nicht unwesentlichen Teil zum Ertrag bei.

Im Anschluss konnten wir sowohl die Abdankungshallen, die Speise-Säle als auch das Krematorium vor und hinter den Kulissen besichtigen. Dies war äußerst spannend und es wurde öfters gestaunt. Beispielsweise über die genutzte Technik bei den Abdankungen, von der wir eine kleine Kostprobe erhielten.

Noch voller Eindrücke ging es mit dem Car weiter zum deutschen Soldatenfriedhof in Lommel. Da wurde uns auf eindrückliche, aber nicht beklemmende Weise von einem Guide viel über die Entstehung erzählt. Die über 20000 Kreuze in Reih und Glied für über 40000 Verstorbene waren sehr beeindruckend.



Tom Wustenberghs, Direktor der Firma «Pontes», empfing uns am Flughafen von Brüssel, wo es dann per Car gleich nach Lommel ging. Hier im Atrium des Krematoriums in Lommel. **SVFB**



Blick auf den Soldatenfriedhof in Lommel **SVFB**

Nach dem Besuch dieses Erinnerungsortes und dem eindrucksvollen ersten Reisetag ging es erstmals ins Hotel nach Antwerpen zum Zimmerbezug. Beim gemeinsamen Abendessen, welches unsere Begleiter Tom Wustenberghs (Generaldirektor) und Carine Leys (Vorsitzende) in der Hafennähe von Antwerpen organisiert hatten, förderte man den Austausch über den eindrucksvollen ersten Tag in Belgien.

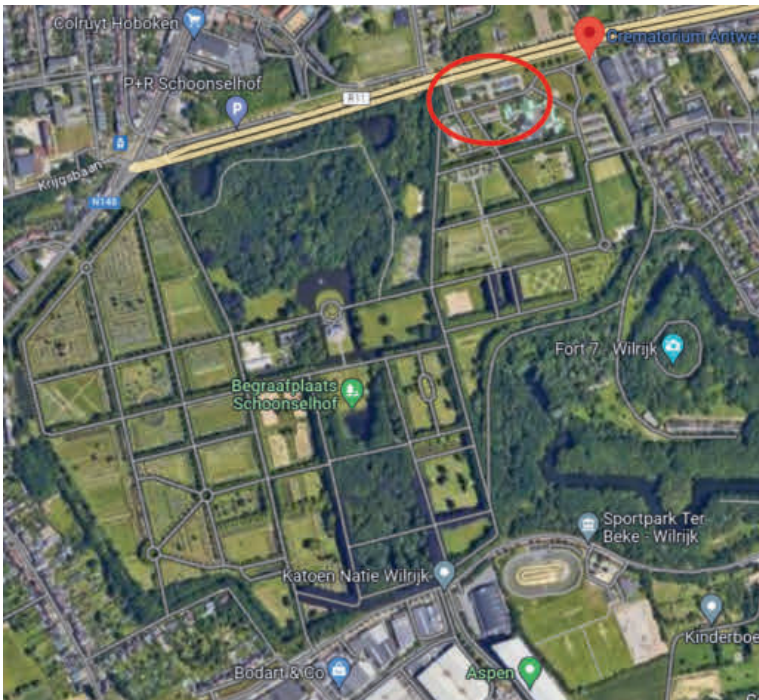
Tag 2

Der zweite Tag in Antwerpen war ein eher kultureller Tag. Am Vormittag besuchten wir das Museum Strom (MAS) und machten am Mittag eine Kreuzfahrt durch den Hafen von Antwerpen. Am Nachmittag nutzten wir die Gelegenheit und besuchten das Rathaus von Antwerpen, wobei uns ein hohes Ratsmitglied von Antwerpen persönlich begrüßte.

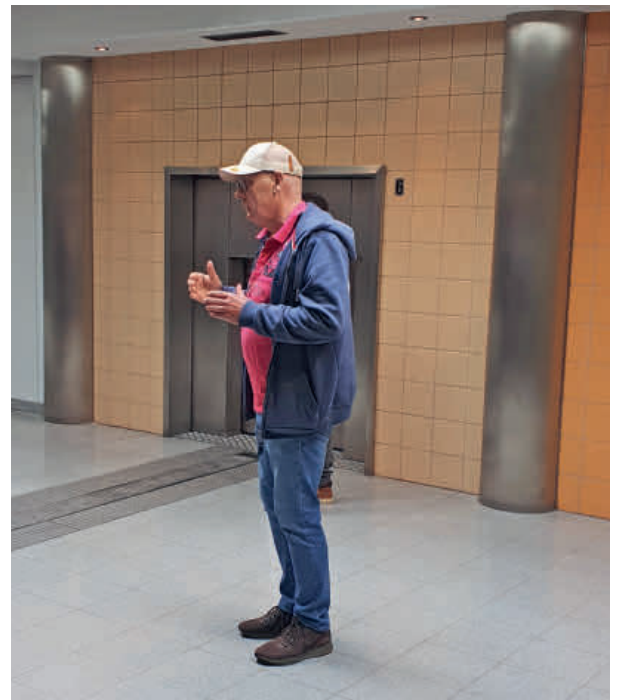
Einmal in Belgien, ist es unerlässlich, die Bierbraukünste näher kennenzulernen. Gegen Abend ging es dann in die Brauerei «De Koninck». «De Koninck» ist eine privat geführte belgische Traditionsbrauerei in der flämischen Stadt Antwerpen, welche 1833 gegründet wurde.

Tag 3

Nach dem genüsslichen Kulturtag vom Donnerstag reisten wir am Freitag ins Krematorium Antwerpen. Bereits bei der Anfahrt zum Krematorium bemerkte man die Grösse der Umgebung und Anlage, welche sich nördlich an den Friedhof Schoonselhof anlehnt.



Roter Kreis = Krematorium und Abdankungen Antwerpen **Google**



Dieter Zahn, Vorsitzender des Aufsichtsrates IFZW, im Krematorium Lommel **SVFB**

Das Krematorium in Antwerpen ist ein öffentliches Gebäude, in dem Besucher unter normalen Umständen nur Zugang zu den öffentlichen Räumen haben. Durch die bestehende Freundschaft mit «Pontes» Antwerpen konnten wir unter der professionellen Leitung von Tom beim Rundgang mit der Funktionsweise des Krematoriums vertraut werden und mehrere Blicke hinter die Kulissen werfen.

Die Führung dauerte etwa eineinhalb Stunden, welche mit einem Vortrag von Tom startete (**pontes.be**) und mit der Besichtigung der Gebäude und Zimmer mit detaillierten Erklärungen im Herzstück des Krematoriums endete. Zum Einäscherungsprozess: Die Erklärungen der Einäscherungstechnik erläuterte uns Dieter Zahn, Vorsitzender des Aufsichtsrates (IFZW), welcher sich zufälligerweise in Antwerpen aufhielt.

Die Führung endete schliesslich mit einem Imbiss, bevor es danach zum Ausklang zurück in die Stadt-City nach Antwerpen ging.

So endete der Besuch in Antwerpen am *Tag 4*, an dem sich die Teilnehmer verabschiedeten.

Alle Anwesenden, welche den Besuch in Belgien/Antwerpen genossen, möchten sich hier noch einmal für die gute Organisation und die spannenden Erläuterungen bei Tom Wustenberghs und seiner Vorsitzenden Carine Leys bedanken.

Herzlichen Dank für euer Engagement.

Weiterbildungsanlass vom 2. November 2023

Am Mittwoch, 22. November 2023, besuchten 87 Mitarbeitende der verbandsangehörigen Krematorien, im Rahmen unserer alljährlichen Weiterbildung, die Recycling-Firma GOMOS AG in Dietikon. Die vielfältigen Arbeiten in diesem Betrieb wurden uns vom Betriebsinhaber Christos Moser und seinen Mitarbeitenden an vier Posten vorgeführt. Bei einem grosszügigen Znüni bestand wie oft gewünscht die Möglichkeit zum Austausch von Informationen und Gesprächen unter Fachleuten.

Der Nachmittag wurde durch ein Eintrittsreferat von Rolf Steinmann zum Thema «Edelmetalle aus dem Kremationsprozess» gestartet. Es ist und bleibt wichtig und sinnvoll, dass Edelmetalle aus der Kremationsasche entnommen werden.

Der Vortrag von Rahel Ostgen von «SWISS RECYCLE» spannte den Bogen weiter. Sie gab uns Einblick in die «grosse Welt» der Wiederverwertung und klärte über einige Mythen auf.

Der Verein «Werde Erde» stellte uns die Kompostbestattung vor. Das Gründungsmitglied Lina Hänni berichtete über ihren neu gegründeten Verein und die Möglichkeit einer Kompostbestattung. Sie haben bewusst diese Bezeichnung gewählt, da es in Tat und Wahrheit genau das ist, eine Kompostierung des Leichnams. Das Prinzip kommt aus den USA. Den Anwesenden wurden der Stand ihrer Bemühungen und Fortschritte erklärt und Fragen aus dem Plenum beantwortet. Es ist noch einiges im Ungewissen. So zum Beispiel sind in der Schweiz die rechtlichen Hürden zu klären, die Umweltbelastung ist mit keinen Daten belegt, Kosten sind nicht abschätzbar und die Ausbreitung von pathogenen Pilzen, Bakterien, Viren und Eiweissen ist noch unklar.

Mitglieder des Schweizerischen Verbands für Feuerbestattung (SVFB) 2023

Stadt	Bezeichnung
Aarau	Einwohnergemeinde Aarau
Baden	Gemeindeverband Krematorium der Region Baden
Basel-Stadt	Stadtgärtnerei Basel-Stadt
Bellinzona	Crematorio Ticino SAGL
Bern	Bernische Genossenschaft für Feuerbestattung
Biel	Stadt Biel
Burgdorf	Stadt Burgdorf
Chiasso	Associazione Ticinese di Cremazione
Chur	Feuerbestattungsverein Chur
Davos	Stiftung Davoser Feuerbestattung
Kirchberg	Tierkrematorium Kirchberg
Langenthal	Stadt Langenthal
Lausanne	Ville de Lausanne
Lugano	Associazione Ticinese di Cremazione
Luzern	Stiftung Luzerner Feuerbestattung
Neuchâtel	Ville de Neuchâtel, Direction de police
Olten	Einwohnergemeinde Olten
Rüti	Stiftung Krematorium Rüti ZH
St. Gallen	Stiftung Krematorium St. Gallen
Schaffhausen	Stadt Schaffhausen
Schwyz	Bezirk Schwyz
Seon	Tierkrematorium Seon AG
Sion	Ville de Sion
Solothurn	Stadt Solothurn, Bestattungswesen
Thun	Stadt Thun, Stadtgrün
Winterthur	Stadt Winterthur, Stadtgrün Winterthur
Zürich	Bestattungs- und Friedhofamt der Stadt Zürich

Revisionsberichte mit Jahresrechnungen

2022

Die Rechnung 2022 schloss bei einem Ertrag aus Mitgliederbeiträgen von CHF 17646.95 und einem Betriebsaufwand von CHF 33969.19 mit einem Verlust von CHF 16322.24 ab. Demgegenüber stand ein budgetierter Verlust von CHF 18400.00.

2023

Die Rechnung 2023 schloss mit einem Ertrag aus Mitgliederbeiträgen von CHF 18009.85 und einem Betriebsaufwand von CHF 20334.23 mit einem kleinen Verlust von CHF 2324.38 ab. Demgegenüber stand ein budgetierter Verlust von CHF 2900.00. An der 88. Delegiertenversammlung im Jahr 2021 wurde beschlossen, für weitere zwei Jahre den reduzierten Mitgliederbeitrag in Rechnung zu stellen. Durch diese Massnahme reduzierte sich das Eigenkapital in den zwei Jahren von CHF 32703.26 auf CHF 14056.64.

**Schweizerischer Verband
für Feuerbestattung SVFB**

BILANZ	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Postfinance	13'936.64	16'381.02
Total Umlaufvermögen	13'936.64	16'381.02
Aktive Rechnungsabgrenzung		
Noch nicht erhaltener Ertrag	120.00	0.00
Total aktive Rechnungsabgrenzung	120.00	0.00
Total A K T I V E N	14'056.64	16'381.02
PASSIVEN		
Eigenkapital		
Verbandsvermögen	30'000.00	30'000.00
Gewinn-/Verlustvortrag	-13'618.98	2'703.26
Jahresergebnis	-2'324.38	-16'322.24
Total Eigenkapital	14'056.64	16'381.02
Total P A S S I V E N	14'056.64	16'381.02

**Schweizerischer Verband
für Feuerbestattung SVFB**

ERFOLGSRECHNUNG	2023	2022
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge (Aktive)	16'519.80	16'233.20
Mitgliederbeiträge (Aktive veterinär)	1'490.05	1'413.75
Total ERTRAG	18'009.85	17'646.95
BETRIEBSAUFWAND		
Beiträge IFC, EVB	0.00	723.02
Tagungen / Veranstaltungen	5'380.05	2'514.60
Delegiertenversammlung	0.00	4'463.90
Verbandsanlässe / Reisen	2'873.13	4'835.05
Büroaufwand	783.40	1'697.67
Informatikaufwand	193.80	193.80
Website überarbeiten	799.65	11'013.65
Pauschalentschädigung Präsidium	1'602.80	1'423.40
Pauschalentschädigung Sekretariat	2'458.00	2'156.20
Pauschalentschädigung Kasse	1'739.40	1'508.30
Pauschalentschädigung Beisitzende	2'400.70	2'222.50
Verpflegung an Sitzungen	2'013.30	1'127.10
Postspesen	90.00	90.00
Total BETRIEBSAUFWAND	20'334.23	33'969.19
JAHRESERGEBNIS	-2'324.38	-16'322.24

Revisionsbericht

An die Delegiertenversammlung des
**Schweizerischen Verbands
für Feuerbestattung SVFB**

Revisionsbericht

Die unterzeichneten Revisor:Innen haben die Rechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Schweizerischen Verbands für Feuerbestattung SVFB für das Berichtsjahr 2022 am 28.02.2024 geprüft und erstatten den folgenden Bericht.

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und wir stellten fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Verbands entspricht.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 16'322.24 ab. Dadurch reduziert sich das Verbandsvermögen per 31. Dezember 2022 auf neu CHF 16'381.02.

Die Revisionsstelle beantragt wie folgt:

1. Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen und der Kassierin, Ursula Lauper, sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand mit dem Präsidenten Hannes Schneider sei für ihren Einsatz zum Wohle des Verbands SVFB der beste Dank auszusprechen und ebenfalls Décharge zu erteilen.

Thun, 28.02.2024

Die Revisorin:



Karin Kupferschmid
Leiter Administration Tiefbauamt Thun

Der Revisor:



Daniel Rychener
Leiter Support und Dienstleistung Tiefbauamt Thun

An die Delegiertenversammlung des
**Schweizerischen Verbands
für Feuerbestattung SVFB**

Revisionsbericht

Die unterzeichneten Revisor:Innen haben die Rechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Schweizerischen Verbands für Feuerbestattung SVFB für das Berichtsjahr 2023 am 28.02.2024 geprüft und erstatten den folgenden Bericht.

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und wir stellten fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Verbands entspricht.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 2'324.38 ab. Dadurch reduziert sich das Verbandsvermögen per 31. Dezember 2023 auf neu CHF 14'056.64.

Die Revisionsstelle beantragt wie folgt:

1. Die Jahresrechnung 2023 sei zu genehmigen und der Kassierin, Ursula Lauper, sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand mit dem Präsidenten Hannes Schneider sei für ihren Einsatz zum Wohle des Verbands SVFB der beste Dank auszusprechen und ebenfalls Décharge zu erteilen.

Thun, 11.03.2024

Die Revisorin:



Karin Kupferschmid
Leiterin Administration Tiefbauamt Thun

Der Revisor:



Daniel Rychener
Leiter Support und Dienstleistung Tiefbauamt Thun



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR FEUERBESTATTUNG (SVFB)
UNION SUISSE DE CREMATION (USC)
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI CREMAZIONE (ASC)

